

- Essenz:** Vergesst den Vater nicht, der euch immer Glück gibt, euch jeden Tag lehrt, und euch die Juwelen des Glücks schenkt. Befolgt weiterhin Shrimat.
- Frage:** Was ist der Zauber des Vaters, den kein Menschen ausführen kann?
- Antwort:** Es ist der Zauber des Vaters, diesen Dornenwald in einen wunderbaren Blumengarten und unreine Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Nur der Vater ist der großartigste Sozialarbeiter. Er inkarniert in einen unreinen Körper in dieser unreinen Welt und verwandelt sie in eine reine Welt.
- Lied:** Vergesst die Tage eurer Kindheit nicht!

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört, das für euch gesungen wurde. Ihr seid die lieblichen Kinder der Mutter und des Vaters. Der Vater sagt euch lieblichen Kindern: „Nachdem ihr „Baba“ und „Mama“, gesagt habt, vergesst sie nicht morgen schon wieder. Wenn ihr sie vergesst, verliert ihr eure Erbschaft. Die Kinder vergessen es, obwohl sie hören, was Baba sagt. Trotzdem zeigt der Vater euch einen leichten Weg. Er sagt euch nicht, dass ihr euer Zuhause oder euren Familienweg verlassen sollt. Er sagt: „Ob ihr nun ein Haushälter oder ledig seid – bemüht euch, Shrimat zu befolgen.“ Vergesst solch einen Vater niemals. Der Vater beklagt sich, dass manche Kinder „Mama“ und „Baba“ sagen und Ihm dann noch nicht einmal ihre Neuigkeiten schreiben. Ihr beansprucht vom Vater die Souveränität des Himmels, und dann vergesst ihr Ihn, während ihr dem Vater, der euch das Erbe der Hölle vermacht, mit Freuden Briefe schreibt. Wenn so ein Brief dann nicht ankommt, machen sich die Eltern Sorgen und denken, dass ihr vielleicht krank seid. Genauso denkt auch der Unbegrenzte Vater. Er weiß nicht in welchem Zustand die Kinder sind und Er wartet ebenfalls auf ihre Briefe. Weltliche Kinder bereiten ihren Eltern sogar Kummer, und trotzdem gibt es Anhänglichkeit an sie. Seht euch hier das Wunder des Einen an, den ihr „Mutter“ und „Vater“ nennt, und der hier vor euch sitzt. Tatsächlich können alle Kinder Ihn durch die Murli hören. Der Vater weiß, wie viele Kinder gemäß ihren Bemühungen würdig sind und wie viele nicht. Sogar nachdem sie „Mama“ und „Baba“ gesagt haben, verlassen sie Ihn. In dem Lied heißt es auch: „Warum vergesst ihr so einen Vater?“ Ihr solltet Ihm jeden Tag einen Brief schreiben. Der Vater gibt euch jeden Tag immense Schätze. Er lehrt euch jeden Tag. Er gibt euch auch Liebe. Er ist der Vater, Lehrer und Satguru, alle Drei gleichzeitig. Kinder schreiben ihrem leiblichen Vater Briefe. Sie erinnern sich sogar an ihren Guru. Ihr vergesst jedoch den Vater, der euch immer nur Glück schenkt und euch zu den Meistern des Landes der Wahrheit macht. Ihr hingegen schreibt ihm noch nicht einmal einen Brief. Der Vater ist dann besorgt und fragt Sich, ob Maya die Kinder getötet oder in die Laster gestoßen hat. Baba würde euch durch die Murli vorsichtig machen. Baba würde euch raten: Schützt euch weiterhin auf diese Weise. Brahma ist Shiv Babas ältestes Kind und geht allen voran. Er erfährt alle Arten von Stürmen und man nennt ihn „Mahavir“ oder „Hanuman“. Wenn ein starker Mahavir vorn steht, wird Maya auch stark und kämpft zuerst mit ihm. Baba sagt: „Welche Stürme ihr auch immer erlebt – ich erlebe sie zuerst.“ Baba teilt euch seine Erfahrungen mit. Ihr würdet vielleicht fragen: Baba, wie kannst du Stürme erleben? Du bist doch schon alt.“ Baba sagt: „Alles kommt zu mir. Wie sonst wäre ich imstande, euch zu warnen?“ Die Kinder jedoch erzählen Baba nichts. Sie ersticken in den Stürmen, sterben und ruinieren ihren Status. Aus diesem Grunde sagt der Vater: „Erinnert euch weiterhin untereinander. Schreibt wenigstens gelegentlich Baba einen Brief! Warnt euch gegenseitig in jeder Hinsicht.“ Maya ist sehr klug. Sie kämpft gegen euch wie ein Boxer.

Ihr Kinder seid die wahren Sozialarbeiter für die gesamte Welt. Shiv Baba ist der Vater, der die ganze Welt rein machen muss. Kinder, ihr nennt Ihn „Vater“ und dann vergesst ihr Ihn! Dieses Lied wurde von jemandem komponiert, der besonders berührt war. Genauso wurden sehr gute Schriften verfasst, die die Menschen nicht aus der Hand legen. Hier gibt es keine Schriften, Bilder oder dergleichen vom Bhaktipfad. Diese Bilder sind von uns selbst angefertigt worden. Alle anderen Bilder lösen nur Zweifel in euch aus, wohingegen diese Bilder euer Vertrauen stärken. Die Welt weiß nicht, dass Bharat einst das Paradies war. Sie haben soviel Achtung für Bharat, das Land, wo Shiv Baba inkarniert. Ihr nennt Shiv Baba „Baba“ und dann gibt es auch Brahma Baba. Ihr würdet Vishnu nicht „Baba“ nennen. Kinder, ihr kennt die Zusammenhänge. Die Menschen der Welt beten: „Oh Läuterer, komm! Wir sind unrein, also komm und mach uns rein!“ Sie wissen jedoch nicht wie Er Unreine läutert oder wohin Er sie bringt. Sie sprechen einfach wie Papageien alles nach, ohne die Bedeutung der Worte zu verstehen.

Sie wissen nichts und trotzdem nennen sie Ihn „Gott, den Vater“. Ein Vater bedeutet Besitz. Niemand sonst kann als Vater bezeichnet werden. Weder Vishnu noch Shankar können Vater genannt werden. Wie kann also irgendjemand sonst so genannt werden? Jeder versteht, dass es der Unkörperliche ist, der Gott und Vater ist. Er kommt und macht die Menschen seelenbewusst. Ihr sagt zu Ihm: „Baba mach uns rein und bring uns in die reine Welt.“ Shiv Baba inkarniert in Bharat, um den reinen Familienweg zu gründen. Er sagt: „Ihr, die ihr zum Familienweg gehört, wart damals rein. Ihr habt den Wunsch, wieder rein zu werden und ihr erinnert euch an den Himmel. Wenn ihr vom Paradies sprecht, erinnert ihr euch auch an Krishna. Ihr glaubt nicht, dass ihr euch auf dem Familienweg an das Kaiserpaar Lakshmi und Narayan erinnern sollt. Die Menschen wollen jetzt Frieden. Dies betrifft die gesamte Welt. Die Verantwortung dafür liegt beim Vater. Wenn Bharat zur Hölle geworden ist, kommt der Vater, um das Land wieder in den Himmel zu verwandeln. Niemand weiß, wer oder was Bharat zur Hölle gemacht hat und wann das geschah. Der Vater sagt: „Ich mache euch zu Bewohnern des Himmels. Ich zeige euch die liebliche Welt und schenke euch Souveränität. Ihr solltet Tag und Nacht bei solch einem Vater studieren und euer vollständiges Erbe beanspruchen. Tatsächlich wird jedoch niemand Tag und Nacht unterrichtet. Der Vater sagt: Studiert täglich morgens und abends regelmäßig eine Stunde. Jeder hat frühmorgens Zeit. Es ist eine Sache von nur einer Sekunde. Es gilt lediglich, sich an Baba und an die Erbschaft zu erinnern. Ihr vergesst das und dann sagt ihr: „Baba, was kann ich machen?“ Erinnerung ist sehr leicht. Das Wissen über den Weltenkreislauf ist ebenfalls sehr einfach zu verstehen. Dies ist die Welt lasterhafter Seelen. Ihr müsst in die Welt der wohltätigen Seelen gehen. Erinnert euch an Shiv Baba. Dies ist sogar für diejenigen sehr leicht, die Zuhause mit ihrer Familie leben. Der Vater erinnert sich selbstverständlich an euch Kinder, aber Er sagt auch, dass Er von bestimmten Kindern nie einen Brief erhält. Was ist mit ihnen passiert? Und wenn dann so ein Kind vor Ihm erscheint, fragt Er: „Du bist Doch nicht bewusstlos geworden, oder?“ Ihr habt nicht besonders viel Liebe für den Vater und eure Liebe gilt denen, die nur ein paar Pfennige verdienen. Ihr solltet Baba eure Neuigkeiten berichten und Ihm sagen, dass ihr noch lebendig und glücklich seid, und dass weiterhin euren Mitmenschen den Vater vorstellt. Baba schickt den Kindern jeden Morgen durch die Murli Liebe und Erinnerung. Er kann jedoch nicht jedem Einzelnen einen Brief schreiben. Deshalb sollt ihr Kinder Ihm auch eure Neuigkeiten mitteilen. Zurzeit sind die Gesichter der Menschen schmutzig geworden. Baba kommt und macht sie wieder anmutig. Baba kommt und verwandelt das Gesicht Bharats. Er verwandelt den Dornenwald in den Blumengarten; solch ein Zauberer ist Er. Im Garten des Himmels gibt es nur Bharat. Dort seid ihr euch nicht bewusst, wer oder was nach euch kommt. Dort wisst ihr, dass ihr allein die Meister der Welt seid. Das Goldene Zeitalter wird „Garten Allahs“ genannt. Nicht Gott, sondern Ravan erschafft einen Dschungel. Ravan ist der alte Feind, den niemand kennt. Baba fragt: „Wessen Kinder

seid ihr?“ und ihr antwortet: „Baba, wir sind Brahmas Kinder und Shiv Babas Enkelkinder. Shiv Baba gibt euch eine Erbschaft durch Brahma. Er errichtet durch Brahma den Himmel. Ihr seid Babas Kinder geworden, um eure Erbschaft zu beanspruchen. Baba sagt: „Erinnert euch daran! Vergesst das nicht! Ihr sagt: „Baba, ich vergesse Dich immer wieder. Oh, ihr erinnert euch zwar an den Vater, der euch zu Bewohnern der Hölle macht, und ihr vergesst den Vater, der euch zu Bewohnern des Himmels macht! Wenn ihr euch an den Spirituellen Vater erinnert, werdet ihr auch eure Erbschaft nicht vergessen. In dieser Zeit ist Baba immer bei euch. Es wird gesagt: „Der Herr ist überall gegenwärtig.“ Er ist verborgen. Ihr könnt nicht sagen, dass ihr Ihn sehen könnt. Die Seelen sind unsichtbar und der Vater ist es auch. Eine Seele tritt in einen Körper ein und spricht. Baba sagt: „Auch Ich benötige einen Körper. Wie sonst sollte ich hierher kommen? Wenn Ich auf die übliche Weise in einen Körper käme, müsste ich das Gefängnis eines Mutterleibes betreten. Warum sollte Ich dort eintreten? Welches Verbrechen habe Ich begangen? Im Himmel ist der Mutterleib wie ein Palast, aber was sollte ich tun, wenn Ich in den Himmel ginge? Ich mache nur euch Kinder zu den Meistern des Himmels. Indem ihr hier sitzt und Baba persönlich zuhört, freut ihr euch sehr. Sobald ihr hier weggeht, vergesst ihr alles wieder. Es besteht ein großer Unterschied darin, für 21 Leben ein Königreich zu beanspruchen und einen gewöhnlichen Status unter den Bürgern zu beanspruchen. Die Eingeborenen essen nur trockene Chapatis während wohlhabende Leute reichhaltige Nahrung zu sich nehmen. Es besteht ein Unterschied im Status. Jedoch sind beide unglücklich. Im Himmel ist jeder glücklich, aber der Status ist individuell. Bemüht euch und beansprucht einen hohen Status. Ihr erhaltet in dieser Zeit Shrimat. Folgt Mama und Baba. Die Mutter und der Vater müssen in der körperlichen Gestalt existieren. Shiv Baba muss keine Bemühungen machen. Mama und Baba machen Bemühungen und beanspruchen für 21 Leben ihr Schicksal des Königreichs. Danach werden diejenigen, die ebenfalls große Anstrengungen machen, auf dem Thron sitzen.

Acht Seelen bestehen mit Ehre. Ihr solltet einer von ihnen sein. Wenn das nicht möglich ist, dann werdet wenigstens einer von den 108. Es gibt auch noch die Gruppe der 16108. Der Rosenkranz der 16108 ist sehr lang. Die Bhagats drehen die Perlen dieses Rosenkranzes. Hier ist keine Rede davon, die Perlen eines Rosenkranzes zu drehen. Der Vater sagt: „Folgt Mir!“ Dieser alte Brahma studiert und bekommt den besten Platz. Mama war zwar jung, hat aber auch den 1. Platz in Anspruch genommen. Warum macht ihr keine Bemühungen? Warum macht ihr Fehler? Ihr schreibt dem Vater keine Briefe und ihr erinnert euch auch nicht an Ihn! Ihr versprecht etwas und sobald ihr dann nach draußen geht, ist alles vergessen. Ich sage euch sogar, dass ihr alles vergessen werdet, sobald ihr Madhuban verlasst. Ihr sagt jedoch: „Baba, wir werden Dich nicht vergessen.“, und doch vergesst ihr Ihn. Es ist ein Wunder. Dieses Studium ist vollkommen neuartig und es steht darüber in den Schriften. Kaum jemand kann es verstehen. Baba hat euch nun in diesem letzten Leben Drishti gegeben. Brahma Baba hat euch erzählt, dass er regelmäßig die Gita studiert hat: „Ich habe auch ein Bild von Narayan auf das Gaddhi gestellt. Die Darstellung, wie Lakshmi Narayans Füße massiert, hatte ich von einem Künstler übermalen lassen.“ Man muss mit den Menschen sehr taktvoll umgehen. Stellt Baba weiterhin nicht zu offensichtlich vor: „Erinnert euch an den Vater und die Erbschaft. Die Gottheiten sind im Himmel, und deshalb wurde das Bild von Lakshmi und Narayan erschaffen. Das Bild der Trimurti wurde zuerst nicht gemalt, weil die Menschen sich ständig sehr aufgeregt haben, wenn sie ein Bild von Brahma sahen. Wie könnte jedoch ohne Brahma etwas erreicht werden? Wie könnte irgendetwas getan werden, wenn die BKs ihren Vater nicht sehen? Der Vater sagt: „In der Gita steht „Manmanabhav“ und „Madhyahibhav“. Sei es die Befreiung oder ein Leben in Befreiung – nur Ich und niemand sonst kann euch die Erbschaft von beidem geben. Versteht das sehr gut. Wacht unbedingt zu Amrit Vela auf und durchdenkt den

Ozean des Wissens. Ihr könnt während des Tages eurer Arbeit nachgehen, aber sitzt von 4 bis 5 Uhr in Erinnerung, und ihr werdet euch sehr glücklich fühlen. Baba kommt aus dem lieblichen Zuhause, um uns, Seine Kinder, zu unterrichten und dann geht Er wieder. Er sagt: „Erinnert euch an Mich und die Legierung wird entfernt. Wenn ihr wie echtes Gold geworden seid, könnt ihr mit Auszeichnung bestehen. Wenn ihr einen hohen Status beanspruchen wollt, könnt ihr alles durch Bemühungen erreichen. Trotzdem sagt der Vater: „Vergesst diese göttliche Kindheit nicht. Ihr solltet euch wieder und wieder an solch einen Vater erinnern. Durch Erinnerung werdet ihr rein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht keine Fehler. Warnt euch gegenseitig, erinnert euch untereinander an den Vater und macht permanent Fortschritte. Vergesst eure göttliche Kindheit nicht.

2. Folgt weiterhin der Mutter und dem Vater. Habt keine Angst vor Mayas Stürmen Sitzt zu Amrit Vela in Erinnerung an den Vater und erfahrt Glück.

Segen: Mögt ihr großartige Selen werden und, indem ihr ein beherztes Gelübde ablegt, eure Haltung transformieren. Die Grundlage dafür, eine große Seele zu werden, ist, das Gelübde der Reinheit abzulegen. Ein entschlossenes Gelübde abzulegen bedeutet, eure Haltung zu transformieren. So ein Gelübde verändert eure Haltung. Es bedeutet, sich Gedanken zu machen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen auf der physischen Ebene zu beachten. Jeder von euch das Gelübde der Reinheit abgelegt, um seine Haltung erhaben zu machen Indem ihr eine Einstellung der Brüderlichkeit gegenüber allen Seelen habt, werdet ihr zu einer großen Seele.

Slogan: Zu einem echten Diamanten zu werden bedeutet, den Funken eurer reinen und erhabenen Schwingungen in die Welt zu tragen.

***** O M S H A N T I *****